

612201-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – NW-004-25_Büchenbach West in Erlangen-Büchenbach

OJ S 171/2026 04/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Erlanger Stadtwerke AG

E-Mail: vergabestelle@estw.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: NW-004-25_Büchenbach West in Erlangen-Büchenbach

Beschreibung: Die Erlanger Stadtwerke AG (ESTW) beabsichtigen im westlichen Stadtgebiet, Stadtteil Büchenbach, ein neues, zukunftsfähiges Nahwärmenetz aufzubauen. Mit dem neuen Nahwärmenetz für das Versorgungsgebiet „Büchenbach West“ sollen sowohl die bestehenden fünf Nahwärmezentralen dekarbonisiert werden als auch weitere potenzielle Versorgungsgebiete an eine gemeinsame Heizzentrale angeschlossen werden. Die Heizzentrale soll ausschließlich mit erneuerbaren Energien als Wärmequelle versorgt werden. Aufgrund des gewählten Standortes der zukünftigen Heizzentrale in unmittelbarer Nähe zu landwirtschaftlich genutzten Flächen wird die Nutzung von oberflächennaher Geothermie in Form von Agrothermie favorisiert. Diese soll in Kombination mit anderen Wärmequellen die Versorgungssicherheit des Nahwärmenetzes gewährleisten. Ziel ist eine langfristige, klimafreundliche und wirtschaftliche Wärmeversorgung auf Basis ausschließlich erneuerbarer Energien.

Kennung des Verfahrens: dc418daa-177c-4933-969f-17919011d2e8

Interne Kennung: 108-26 / NW-004-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Erlange

Postleitzahl: 91056

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen stehen unter dem in Ziff. 5.1.11 angegebenen Link zum Download zur Verfügung. 2. Alle Angaben sind in der geforderten Form und vollständig elektronisch einzureichen. Fehlende oder unvollständige Angaben können zum sofortigen Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. 3. Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Es wird empfohlen, die Vergabeunterlagen nach einer Registrierung und dem Login herunterzuladen. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Bieterinformationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch per E-Mail informiert. Wer den die Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, erhalten nicht-registrierte Bieter bei evtl. Änderungen der Vergabeunterlagen oder sonstigen Bieterinformationen keine automatische Nachricht von der Vergabeplattform. Es liegt in alleiniger Verantwortung des nicht-registrierten Bieters, sich über Bieterinformationen und eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen auf dem Laufenden zu halten. 4. Anfragen von Bietern werden nur in Textform über die Vergabeplattform entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen per E-Mail, mündlich oder Telefon werden nicht beantwortet. Sie sind, falls sie dennoch erteilt werden, nicht verbindlich. 5. Fragen zum Verfahren, die bis zum 18.09.2026 - 10:00 Uhr eingehen, werden bis spätestens 24.09.2026 - 12:00 Uhr beantwortet. Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen grundsätzlich über die Vergabeplattform. 6. Die Angebote (nach Aufforderung zur Angebotsabgabe in Stufe 2 des Verfahrens) sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Angebotsfrist elektronisch in Textform über die unter 5.1.11 angegebene Vergabeplattform einzureichen. Die Abgabe von schriftlichen Angeboten (in Papierform) ist nicht zugelassen. 7. Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabeplattform. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die von der Arbeits-/Bietergemeinschaft angegebenen Kontaktdaten des Bevollmächtigten. 9. Projektsprache ist deutsch. Sämtliche Kommunikation (schriftlich /mündlich) im Vergabeverfahren als auch in der Projektausführung erfolgt in deutscher Sprache. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Weitere Gründe wie folgt: Bieter können bzw. müssen nach Maßgabe der §§ 123, 124 GWB im Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Zum Nachweis, dass diese Ausschlussgründe nicht vorliegen, ist die Anlage "1010_NW_Bewerbungsbogen" des Teilnahmeantrages auszufüllen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: NW-004-25_Büchenbach West in Erlangen-Büchenbach

Beschreibung: Die Erlanger Stadtwerke AG (ESTW) beabsichtigen im westlichen Stadtgebiet, Stadtteil Büchenbach, ein neues, zukunftsfähiges Nahwärmenetz aufzubauen. Mit dem neuen Nahwärmenetz für das Versorgungsgebiet „Büchenbach West“ sollen sowohl die bestehenden

fünf Nahwärmezentralen dekarbonisiert werden als auch weitere potenzielle Versorgungsgebiete an eine gemeinsame Heizzentrale angeschlossen werden. Die Heizzentrale soll ausschließlich mit erneuerbaren Energien als Wärmequelle versorgt werden. Aufgrund des gewählten Standortes der zukünftigen Heizzentrale in unmittelbarer Nähe zu landwirtschaftlich genutzten Flächen wird die Nutzung von oberflächennaher Geothermie in Form von Agrothermie favorisiert. Diese soll in Kombination mit anderen Wärmequellen die Versorgungssicherheit des Nahwärmenetzes gewährleisten. Ziel ist eine langfristige, klimafreundliche und wirtschaftliche Wärmeversorgung auf Basis ausschließlich erneuerbarer Energien.

Interne Kennung: 108-26 / NW-004-25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Erlangen

Postleitzahl: 91056

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2032

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein anderweitiger Nachweis der erlaubten Berufszulassung liegt vor. Der Nachweis der Eintragung in eine/s der gegenständlichen Berufswerke bzw. Berufskammern (Architektenkammer, Ingenieurekammer o.ä.) oder ein vergleichbarer Nachweis der erlaubten Berufszulassung liegt vor.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass der Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3 Mio. € für Personenschäden und 3 Mio. € sonstige Schäden abzuschließen bereit ist oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist, liegt als Anlage bei. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Eigenerklärung für jedes Mitglied abgegeben werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (2023/2024/2025): Mindestanforderung: Im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre mindestens 1.000.000 EUR pro Jahr (netto) (außer bei Büroneugründungen). Umsatz im Tätigkeitsbereich des zu vergebenden Auftrages, d. h. bezogen auf die konkret zu vergebende Leistung in den letzten 3 Geschäftsjahren (2023/2024/2025). Im vorliegenden Verfahren also

Planungsleistungen der Ingenieurplanung nach HOAI.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Das jährliche Mittel der Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte betrug in den letzten drei Geschäftsjahren (2023/2024/2025) Geforderte Mindestanzahl an Ingenieuren: 2 (Ausschlusskriterium). Gewertet wird die durchschnittliche Anzahl der Führungskräfte und der Ingenieure, nicht jedoch der sonstigen Mitarbeiter, der letzten 3 Jahre.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Geforderte Mindeststandards: Referenz 1 u. 2 des Bewerbers (Unternehmens): (vergleichbare Referenzen) 1)Die erbrachten Leistungen waren Planungsleistungen für Wärmeversorgungsanlagen (Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und -speicherung, Wärmeabgabe, Wasserversorgung o. ä.) 2)Die erbrachte Leistung ist mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Honorarzone III oder höher mit Baukosten von mind. 13 Mio. € (netto), bei denen durch den Bewerber mindestens vier Leistungsphasen erbracht wurden, entsprechen. 3)Die Leistungen wurden im Zeitraum ab 01.01.2019 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Bewerbungen (Teilnahmeanträge) abgeschlossen. 4)Bei den erbrachten Leistungen wurde die vollständigen Planungsleistungen inklusive der Objektüberwachung in Anlehnung an die HOAI-Leistungsphasen 1 bis 8 erbracht. Alternativ bei mindestens einer Referenz die Leistungsphasen 1 bis 4 und bei einer weiteren Referenz die Leistungsphasen 5 bis 8. Die Beurteilung der Vergleichbarkeit der Referenzen erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien: - Objektbeschreibung - Gesamtkosten und Kenndaten - Kostenentwicklung und Gründe für Abweichungen - Terminentwicklung und Gründe für Abweichungen - Vertragsverhältnis - Leistungsphasen und Leistungszeitraum - Honorarangaben - Daten zum Auftraggeber Referenz 3 des Bewerbers (Unternehmens): 1 besonders vergleichbare Referenz Nahwärmenetze zur Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien einschließlich Wärmequellenerschließung, Netzneuerrichtung und Erschließung neuer Versorgungsgebiete mit vergleichbarem Maßnahmenumfang. Die Leistungen wurden im Zeitraum ab 01.01.2019 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Bewerbungen (Teilnahmeanträge) abgeschlossen. Bei erbrachten Leistungen wurden mindestens vier vom Bewerber erbrachte Leistungsphasen im o. g. Zeitraum erbracht. Die

erbrachte Leistung muss mind. zwei der nachfolgenden Kriterien aufweisen: -Planung und Umsetzung einer Agrothermiekollektor-Anlage -Kombination von regenerativen Wärmeerzeugern in der Größenordnung von 5 MW Zu den Projekten sollen folgende Angaben (neben Abbildungen und/oder Plandarstellungen) vorliegen: - Ausführungszeit der Leistungen - Baukosten - erbrachter Leistungsumfang (vergleichbar mit der zu vergebenden Leistung) - Auftraggeber mit Adresse und Telefonnummer - Eigenerklärung oder Referenzschreiben des Auftraggebers -Komplexe hydraulische Einbindung + Regelungstechnik + Stromanbindung, Monitoring-Konzepte Bei der Referenz kann ein Zusatzpunkt erzielt werden, wenn mindestens drei der nachfolgenden Fachkenntnisse vorliegen: -Großwärmepumpenanlagen, - Agrothermieranlagen -Erdwärmekollektoranlagen -Landschafts- und Artenschutz -Fördermittel-Einwerbung oder 1 besonders vergleichbare Referenz Agrothermieranlagen zur erneuerbaren Wärmeversorgung von Nah- oder Fernwärmenetzen mit vergleichbarem Maßnahmenumfang Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens: (min. zwei der nachfolgenden Kriterien aufweisen) -Planung und Umsetzung einer Agrothermiekollektor-Anlage -Kombination von regenerativen Wärmeerzeugern in der Größenordnung von 5 MW -Komplexe hydraulische Einbindung + Regelungstechnik + Stromanbindung, Monitoring-Konzepte Bei der Referenz kann ein Zusatzpunkt erzielt werden, wenn mindestens drei der nachfolgenden Fachkenntnisse vorliegen: - Großwärmepumpenanlagen -Agrothermieranlagen -Erdwärmekollektoranlagen -Landschafts- und Artenschutz - Fördermittel-Einwerbung Zu den Referenzen sind jeweils die folgenden Angaben zu machen: - Bezeichnung des Referenzprojekts/Objektbeschreibung - Kosten der Prozess- und Verfahrenstechnik der Maßnahme gem. Kostenberechnung (oder falls vorhanden Kostenfeststellung) - Projektzeitraum - Bauherr - Auftraggeber - Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefon- und Faxnummer und E-Mail-Adresse beim Referenzauftraggeber - Angaben zum Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, Unterauftragnehmer, Bietergemeinschaft) - Erbringung der Leistung (im eigenen Betrieb, durch Unterauftragnehmer, als Arbeitsgemeinschaft) -ausgeführte Anlagengruppen, mit Angabe der LPH, Kostenfeststellung, Honorarzone, Leitungszeitraum -----Generell: die Referenz 1 u. 2, dürfen nicht nochmals für die Referenz 3 angegeben werden. Die Referenzen müssen in die Referenzformblätter (s. Unterlagen) eingetragen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Darstellung der Bürostruktur anhand eines Organigramms und Angaben zur Mitarbeiterstruktur (insgesamt maximal 10 Punkte), bestehend aus folgenden Angaben: a) Organigramm (5 P) Dabei ist auszuweisen und darzustellen, wie das Büro und die Arbeitsabläufe zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Projektabwicklung strukturiert sind. Insbesondere ist darzustellen, wie oder in welchen Abteilungen die Leistungsbereiche Planung, Ausschreibung, Objektüberwachung abgewickelt werden und wie die Geschäftsführung eingebunden ist. Bei größeren Büros bzw. Unternehmen ist darzulegen, welche Niederlassung für die Auftragsabwicklung vorgesehen ist und welche Mitarbeiter und Leistungsbereiche dort angesiedelt sind. Gemäß Anlage: Anlage_8.2a b) Angaben zur Funktion, einschl. Berufserfahrung und Ausbildungsstand der Mitarbeiter des Büros (5 P) Angaben zur Funktion sowie einschlägiger Berufserfahrung und Ausbildungsstand der Mitarbeiter des Büros bzw. der Niederlassung, aus der die Bearbeitung erfolgen soll, bezogen auf die Projektphasen: Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung. Gemäß Anlage: Anlage_8.2b Bei Bewerbungsgemeinschaften: (Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft tritt Punkt c an die Stelle von Punkt a. Daher ist entweder Punkt

a oder Punkt c zu bearbeiten und einzureichen.) c) Organigramm/ Beschreibung wie die Zusammenarbeit im Projekt gestaltet/ vorgesehen ist. Die unter Punkt a geforderten Angaben zum Organigramm sind entsprechend zu berücksichtigen. Gemäß Anlage: Anlage_8.2c Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sofern eine Vielzahl an geeigneten Teilnahmeanträgen eingeht, so werden die 5 geeignetsten Bewerbungen, welche zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert werden, anhand der nachfolgenden Kriterien bestimmt: 1) Referenzen - max. 5 Punkte je Referenz = max. 15 Punkte: Referenz 1 und 2: Insgesamt können 10 Punkte erzielt werden, die sich wie folgt aufteilen: Anzahl der Projekte (max. 6 P): keine Referenzen: Ausschlusskriterium 1 Referenz : 3,0 P 2 Referenzen : 6,0 P Nachweis der Kosteneinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Kostenentwicklung in den Referenzformblättern (max. 2,0 P, d. h. maximal 1,0 Punkte je eingereichter Referenz) Nachweis der Termineinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Termineinhaltung in den Referenzformblättern (max. 2,0 P, d. h. maximal 1,0 Punkte je eingereichter Referenz) Referenz 3: 1. Besonders vergleichbare Referenz: Nahwärmenetze zur Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien einschließlich Wärmequellenerschließung, Netzneuerrichtung und Erschließung neuer Versorgungsgebiete mit vergleichbarem Maßnahmenumfang. (max. 5 P) Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens 2 P Die Referenz soll im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mindestens zwei der nachfolgenden Kriterien aufweisen: Planung und Umsetzung einer Agrothermiekollektor-Anlage, Kombination von regenerativen Wärmeerzeugern in der Größenordnung von 5 MW, Komplexe hydraulische Einbindung + Regelungstechnik + Stromanbindung, Monitoring-Konzepte Zusatzpunkt für besondere Fachkenntnisse 1 P Bei der Referenz kann ein Zusatzpunkt erzielt werden, wenn mindestens drei der nachfolgenden Fachkenntnisse vorliegen: Großwärmepumpenanlagen, Agrothermieranlagen, Erdwärmekollektoranlagen, Landschafts- und Artenschutz, Fördermittel-Einwerbung Nachweis der Termineinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Terminentwicklung in den Referenzformblättern 1 P Nachweis der Kosteneinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Kostenentwicklung in den Referenzformblättern 1 P oder 2. Besonders vergleichbare Referenz Agrothermieranlagen zur erneuerbaren Wärmeversorgung von Nah- oder Fernwärmenetzen mit vergleichbarem Maßnahmenumfang (max. 5 P) Referenz mit Darstellung der Komplexität und der Vergleichbarkeit des Bauvorhabens 2 P Die Referenz soll im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mindestens zwei der nachfolgenden Kriterien aufweisen: Planung und Umsetzung einer Agrothermiekollektor-Anlage, Kombination von regenerativen Wärmeerzeugern in der Größenordnung von 5 MW, Komplexe hydraulische Einbindung + Regelungstechnik + Stromanbindung, Monitoring-Konzepte Zusatzpunkt für besondere Fachkenntnisse 1 P Bei der Referenz kann ein Zusatzpunkt erzielt werden, wenn mindestens drei der nachfolgenden Fachkenntnisse vorliegen: Großwärmepumpenanlagen, Agrothermieranlagen, Erdwärmekollektoranlagen, Landschafts- und Artenschutz, Fördermittel-Einwerbung Nachweis der Termineinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Terminentwicklung in den Referenzformblättern 1 P Nachweis der Kosteneinhaltung durch Eintragung der geforderten Kennzahlen zur Kostenentwicklung in den Referenzformblättern 1 P 2) Anzahl der gesamten Mitarbeiter - max. 10 Punkte Geforderte Mindestanzahl an Ingenieuren: 2 (Ausschlusskriterium). Gewertet wird die durchschnittliche Anzahl der Führungskräfte und der Ingenieure, nicht jedoch der sonstigen Mitarbeiter, der letzten 3 Jahre. ab 3 MA: 2 P ab 4 MA: 4 P ab 5 MA: 6 P ab 6 MA: 8 P ab 7 MA: 10 P 3) Darstellung der Bürostruktur anhand eines Organigramms und Angaben

zur Mitarbeiterstruktur (insgesamt maximal 10 Punkte), bestehend aus folgenden Angaben: a) Organigramm (5 P) Dabei ist auszuweisen und darzustellen, wie das Büro und die Arbeitsabläufe zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Projektabwicklung strukturiert sind. Insbesondere ist darzustellen, wie oder in welchen Abteilungen die Leistungsbereiche Planung, Ausschreibung, Objektüberwachung abgewickelt werden und wie die Geschäftsführung eingebunden ist. Bei größeren Büros bzw. Unternehmen ist darzulegen, welche Niederlassung für die Auftragsabwicklung vorgesehen ist und welche Mitarbeiter und Leistungsbereiche dort angesiedelt sind. Gemäß Anlage: Anlage_8.2a b) Angaben zur Funktion, einschl. Berufserfahrung und Ausbildungsstand der Mitarbeiter des Büros (5 P) Angaben zur Funktion sowie einschlägiger Berufserfahrung und Ausbildungsstand der Mitarbeiter des Büros bzw. der Niederlassung, aus der die Bearbeitung erfolgen soll, bezogen auf die Projektphasen: Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung. Gemäß Anlage: Anlage_8.2b Bei Bewerbergemeinschaften: (Im Falle einer Bewerbergemeinschaft tritt Punkt c an die Stelle von Punkt a. Daher ist entweder Punkt a oder Punkt c zu bearbeiten und einzureichen.) c) Organigramm/ Beschreibung wie die Zusammenarbeit im Projekt gestaltet/ vorgesehen ist. Die unter Punkt a geforderten Angaben zum Organigramm sind entsprechend zu berücksichtigen. Gemäß Anlage: Anlage_8.2c Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar - max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 30%- max. Gesamtpunkte 150)

Gesamthonorar (Siehe Anlage „4021_NW_Anlage 4-Projektbeschreibung“) Die Wertungspunkte für dieses Kriterium (in Euro, exkl. der gesetzlichen USt.) werden mittels des angebotenen Gesamthonorars ermittelt. Die volle Punktzahl erhält das Angebot des Bieters mit dem günstigsten Gesamthonorar. Weisen die Angebote mehr als eines Bieters das identische günstigste Gesamthonorar auf, so erhalten alle diese Angebote die volle Punktzahl. 0 Punkte erhalten diejenigen Angebote, bei denen das Gesamthonorar das 1,5-fache des Gesamthonorars des günstigsten Angebotes erreicht oder übersteigt. Die Punkte für die übrigen Angebote werden nach folgender Preisformel linear interpoliert: Erreichte Punkte des Bieters = $5 \times (\text{Gesamthonorar Bieter} - (\text{günstigstes Angebot} \times 1,5)) / (\text{günstiges Gesamthonorar} - (\text{günstigstes Gesamthonorar} \times 1,5))$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 150

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Allgemeine Auskünfte zu Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen und zur Projektdurchführung 2.1 Darstellung von Projekten vergleichbarer Nahwärme-Erzeugungsanlagen max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 10%- max. Gesamtpunkte 50) Vom Bieter ist ein möglichst vergleichbares Referenzobjekt aus dem Bereich Nahwärmenetze zur Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien ab 5 MW (thermisch) darzustellen, so dass die Erfahrung mit der konkret vergleichbaren Aufgabenstellungen vermittelt wird. Dabei ist das

Projekt und dessen technische Komplexität, sowie die grundsätzliche Aufgabenstellung vorzustellen und anzugeben, wie die Planungsaufgabe umgesetzt wurde, wobei insbesondere erläutert werden soll, wie die Bearbeitung der Lastgangbewertung, die Auslegung der Wärmepumpenstufen und Wärmespeichersimulation, die Regelkonzepte, die Optimierung des Strombezugs (z. B. Lastmanagement) und das Monitoring erfolgt. Speziell ist auf Erfahrung mit Agrothermieranlagen und Dekarbonisierung von Wärmenetzen, technische Komplexität der Anlagen (z. B. Großwärmepumpen mit Netz-Vorlauftemperaturen von 70 °C), Einbindung von verschiedenen Wärmequellen aus Erneuerbaren Energien mit Wärmespeichern zur Versorgungssicherheit und Erfahrung mit Energieoptimierung und dynamischen Simulationen einzugehen.

2.2 Methoden zur Qualitätssicherung der Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, sowie zur Koordination von Fachplanungen max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Vom Bieter ist anhand dieses unter 2.1 vorgestellten Referenzprojektes die spätere Arbeitsweise darzustellen. Es ist jeweils darzustellen, mit welchen Methoden und Werkzeugen (u.a. Simulationsprogrammen) die Planung, die Ausschreibung und die Bauüberwachung durchgeführt wird. Dies ist anhand von konkreten Auszügen oder Arbeitsproben darzulegen. Dabei ist speziell auf folgende Aspekte einzugehen: - Methodik zum Vorgehen bei Variantenbewertungen - Umgang Systemsimulationen und Darstellung von Betriebsszenarien - Schnittstellenkoordination mit Planungsbeteiligten, Behörden sowie Gutachtern

2.3 Methoden zur Kostensicherheit max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Vom Bieter ist anhand dieses unter 2.1 vorgestellten Referenzprojektes die spätere Arbeitsweise im Kostenmanagement darzustellen. Es ist jeweils darzustellen, mit welchen Methoden und Werkzeugen die Kostenermittlungen in den verschiedenen Planungsphasen erfolgen, wie und in welcher Detailtiefe die Kostenermittlungen erstellt werden und wie die Kostenverfolgung im laufenden Projekt erfolgt. Weiterhin ist auf den Umgang mit Änderungen, Nachträgen und zusätzlichen Leistungen einzugehen.

2.4 Methoden zur Terminsicherheit max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Vom Bieter ist anhand dieses unter 2.1 vorgestellten Referenzobjektes die spätere Arbeitsweise darzustellen. Insbesondere ist anhand von konkreten Auszügen oder Arbeitsproben darzulegen, wie der Bieter die Grob- und Detailterminplanung für die Planungs-, die Ausschreibungs- und die Bauausführungsphase und die Terminkontrolle durchführt. Der Umgang mit Planungs- und Bauablaufstörungen ist zu erläutern.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 125

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Allgemeine Angaben zur konkreten Projektabwicklung

3.1 Projektteam - Zusammensetzung, Organisation, Vertretungsregelung, Verfügbarkeit, sofortiger Arbeitsbeginn, Personaleinsatzplan max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 10%- max. Gesamtpunkte 50) Vom Bieter ist detailliert darzustellen, wie sich das Projektteam konkret zusammensetzt und wie dies organisiert ist. Hierbei ist darzustellen, welche Aufgaben der jeweilige Mitarbeiter des Projektteams in welchen Leistungsphasen übernimmt, wie die Kommunikation zwischen den Teammitgliedern sichergestellt wird. Die Vertretungsregelungen sind darzustellen. Weiterhin muss die Verfügbarkeit der einzelnen Teammitglieder erläutert werden. Es ist darzulegen, ob ein sofortiger Arbeitseinsatz der Teammitglieder gegeben ist und in welchem Umfang die Teammitglieder dem Projekt während der einzelnen Leistungsphasen zur Verfügung stehen. Die Erfahrungen des Projektleiters und der relevanten Mitarbeiter mit vergleichbaren Großprojekten sind darzulegen.

3.2 Terminplan zur vorgesehenen Projektabwicklung max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Für das Angebot ist auf Grundlage der in der Aufgaben- und Leistungsbeschreibung vorgesehenen Rahmentermine ein möglicher Planungsterminplan bzw. Planungsablauf vorzubereiten und zu

erläutern. Zu beachten sind Planungszeiträume für die Abstimmung mit anderen Planern und die notwendigen Abstimmungszeiträume mit weiteren internen Gremien und Beteiligten des Auftraggebers. Dabei ist von einer Beauftragung im 1. Quartal 2027 auszugehen. Dieser Terminplan soll dem Auftraggeber ein Bild darüber verschaffen, wie der Bieter seine Planungsleistungen vorsieht. 3.3 Organisation der Bauleitung / Präsenz vor Ort max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 10%- max. Gesamtpunkte 50) Wie ist die Präsenz vor Ort während der Planungs- und Bauphase vorgesehen? Wie ist die Verfügbarkeit für kurzfristige Vor-Ort-Abstimmungen während der Planungsphase (Verfügbarkeit innerhalb von Arbeitstagen, Anfahrtkosten)? (Wie lange ist die Wie organisiert der Bieter insbesondere die Bauleitung und stellt die erforderliche Präsenz vor Ort sicher? Über welche fachliche Qualität bzw. welche Kompetenz verfügt die eingesetzte Bauleitung bzw. der eingesetzte Bauleiter und welche Entscheidungsbefugnisse hat diese bzw. dieser?

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 125

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Angaben zur Projekteinschätzung 4.1 Anmerkungen zum Projekt bzw. zur vorliegenden Projektbeschreibung max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Welche Anmerkungen bzw. Anregungen hat der Bieter in Bezug auf das Projekt bzw. auf die vorliegende Projektbeschreibung? Wo sieht der Bieter besondere Herausforderungen bzw. Schwierigkeiten? Würde der Bieter das Projekt gemäß den vorliegenden Unterlagen umsetzen oder hat der Bieter Änderungs- oder Optimierungsvorschläge? Die Überlegungen und Ausführungen des Bieters können in Schriftform erfolgen und ggf. mit erläuternden Skizzen ergänzt werden. Die Ausführungen sollen dem Auftraggeber ein Bild davon verschaffen, ob die grundlegenden Überlegungen und Ansätze des Bieters mit den Vorstellungen des Auftraggebers vereinbar sind und eine spätere erfolgreiche Zusammenarbeit aussichtsreich erscheint. Eine Planung ist ausdrücklich nicht gefordert. 4.2 Vorschläge für Innovationen und technische Lösungsansätze max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Welche innovativen Konzepte schlägt der Bieter vor? z.B. Teillastfähigkeit, Design als mehrstufige Wärmepumpen (z.B. 4 x 25%), mögliche alternative EE-Wärmequellen (ausgeschlossen Biogas). Liegen Ansätze zur Reduktion ökologischer Eingriffe vor, oder zu Verbesserung der Betriebssicherheit. 4.3 Vorschläge für Nachhaltigkeits- und Klimakonzepte max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Welche besonderen Nachhaltigkeits- und Klimakonzepte schlägt der Bieter zur Sicherstellung einer langfristig umweltverträglichen Nutzung der oberflächennahen Geothermie (Agrothermie) sowie für eine klimaresiliente Auslegung der Anlage vor? Dabei ist insbesondere auf die Berücksichtigung boden- und naturschutzfachlicher Belange, auf den schonenden Umgang mit den landwirtschaftlich genutzten Flächen und dem Bodenhaushalt sowie auf Maßnahmen zur Minimierung von Bau- und Betriebsrisiken einzugehen. Darüber hinaus ist ein Sicherheits- und Überwachungskonzept darzustellen, das eine Beeinträchtigung von Boden, Grundwasser, Vegetation und landwirtschaftlicher Nutzung dauerhaft verhindert und die langfristige Leistungsfähigkeit des Agrothermie-Systems gewährleistet. 4.4 Anmerkungen zum Leistungsumfang und zur Schnittstelle zu den anderen Fachplanungen max. 5 Punkte: (Gesamtanteil 5%- max. Gesamtpunkte 25) Hat der Bieter Anmerkungen zum ausgeschriebenen Leistungsumfang bzw. zum Leistungsbild, das in der Projektbeschreibung aufgeführt ist bzw. schlägt der Bieter Änderungen oder Ergänzungen vor? Wie stellt der Bieter die von ihm im Auftragsfall erwartete Gesamtkoordination der Planungsleistungen der vom Auftraggeber beauftragten weiteren Planer sicher? Wie sieht der Bieter die vorgesehene Schnittstelle zu den anderen Fachplanungen bzw. hat der Bieter Vorschläge zur Projektstruktur? Die Ausführungen sollen dem Auftraggeber ein Bild davon verschaffen, ob die

grundlegenden Überlegungen und Ansätze des Bieters mit den Vorstellungen des Auftraggeber vereinbar sind und das Leistungsbild und die Struktur des Gesamtprojektes verstanden wurde und ob somit eine spätere erfolgreiche Zusammenarbeit aussichtsreich erscheint.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28697e-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Erlanger Stadtwerke AG Vergabestelle

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28697e-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28697e-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten für Vertragserfüllung und

Mängelhaftung: - Vertragserfüllungsbürgschaft: Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 10 % der Brutto-Auftragssumme. Diese ist vom Auftragnehmer unverzüglich nach Vertragsabschluss dem Auftraggeber zuzusenden und wird nach erfolgreicher Abnahme vom Auftraggeber auf Verlangen zurückgegeben. -

Gewährleistungsbürgschaft: Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber für die Erfüllung sämtlicher Gewährleistungsverpflichtungen aus dem Vertrag einschließlich Ansprüche auf Schadensersatz spätestens mit Stellung der Schlussrechnung für die Vertragsleistung für die Dauer des vereinbarten Gewährleistungszeitraumes eine Sicherheit in Form einer Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Gesamt-Bruttoabrechnungssumme inkl. aller Nachträge. Diese wird nach Ablauf der Fristen für Gewährleistungsansprüche und Erfüllung aller Ansprüche vom Auftraggeber auf Verlangen zurückgegeben. Für die Stellung von Bürgschaften gilt folgendes: Die Bürgschaft - von einem in den Europäischen Gemeinschaften zugelassenen Kreditinstitut - muss folgendem Inhalt entsprechen: - der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht, - auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß den §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. - die Bürgschaft ist unbefristet, sie erlischt mit Rückgabe der Bürgschaftserklärung. Der Mindest-Mängelhaftungszeitraum für die beauftragten Planungsleistungen beträgt 5 Jahre, gerechnet ab mängelfreier Gesamtabnahme, der aufgrund der Planungsleistungen errichteten Anlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen, sofern zulässig, in angemessener Frist nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht. Die Nachforderung erfolgt gemäß § 51 Abs. 2 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung des Auftrags sind in den Vergabeunterlagen dargestellt. Der Auftraggeber wird zudem von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter/den Mitgliedern der für den Zuschlag vorgesehenen Bietergemeinschaft einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Die entsprechende Bewerbungsgemeinschaftserklärung ist mit dem Teilhabeantrag vorzulegen. Der Auftraggeber weist daraufhin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Finanzielle Vereinbarung: - Zahlungen werden entsprechend des mängelfreien Abschlusses der Leistungsphasen gemäß dem Projektfortschritt und nach Rechnungsstellung unter Berücksichtigung der vereinbarten Sicherheitsleistungen geleistet. Teilabrechnungen verstehen sich nicht als Teilabnahmen, sie haben keinen Einfluss auf die Gesamtabnahme nach mängelfreier Gesamterfüllung sämtlicher Leistungsphasen. - Die Schlusszahlung erfolgt nach Vorlage der Enddokumentation und nach mängelfreier förmlicher Gesamtabnahme und Vorlage der Gewährleistungsbürgschaft. - Wenn nichts anderes vereinbart ist, werden Zahlungen innerhalb von 30 Tagen netto geleistet. Falls ein Skontoabzug gewährt wird, wird dieser bei jeder einzelnen Zahlung (Abschlags-/ Teil-/Schlusszahlung) abgezogen, bei der die vereinbarte Zahlungsfrist eingehalten wird. - Der finale Zahlungsplan wird im Vergabegespräch gemeinsam festgelegt. - Für den Rechnungsversand beachten Sie bitte Anlage Nr. 8 des Ingenieurvertrages.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Erlanger Stadtwerke AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Erlanger Stadtwerke AG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Erlanger Stadtwerke AG

Organisation, die Angebote bearbeitet: Erlanger Stadtwerke AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Erlanger Stadtwerke AG

Registrierungsnummer: DE132490623

Postanschrift: Äußere Brucker Str. 33

Stadt: Erlangen

Postleitzahl: 91052

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@estw.de

Telefon: +49 91318234224

Fax: +49 91318234477

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28697e-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Registrierungsnummer: 0981531277

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531873

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a210072e-8989-436e-9cf5-9e79458974a5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/09/2026 15:17:04 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 612201-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 171/2026
Datum der Veröffentlichung: 04/09/2026